

# NEUE ANGABEN ZUR DIPTERAFAUNA DES THEISS-TALES

S. TÓTH,

(Eingegangen am 10. März 1965)

Als Mitglied der Theissforschungsgemeinschaft habe ich seit einem halben Jahrzehnt Dipteren im Theisstal systematisch gesammelt (1960—1965). Ich mache meine Ergebnisse auszugsweise, vielmehr nur in einer kurzen Enumeration bekannt. Ich habe die Absicht, in der bedeutungsvollen Forschungsarbeit der Ungarischen Theissforschungsstation auch weiterhin teilzunehmen.

An mehreren Stellen des Theisstales hatte ich die Gelegenheit Dipteren zu sammeln: in Vásárosnamény, Tiszabercel, Tokaj, Tiszaladány, Tiszapalkonya, Oszlár, Hejő-Ufer, Tiszatarján, Szeged. Eine systematische Sammlung habe ich jedenfalls nur in der Strecke zwischen Oszlár und Tiszatarján veranstaltet. Mein abwechslungsreiches und hochinteressantes Sammelgebiet war die Umgebung des Theissaltwassers bei Tiszatarján. In einem verhältnismässig kleinem Gebiet sind Weidenauenwald, Weidenwald geschlossenen Laubes, Dammwald, Ufervegetation, Weide, Sumpfwiese und Weidengebüsch zu finden. Auch die Insektenfauna dieses abwechslungsreichen Gebietes ist sehr mannigfältig und so ist es verständlich, dass sie aus zoogeographischer Hinsicht selbst während der Forschung bis jetzt mehrere Überraschungen verschaffte.

## 1. Neue Angaben zur Dipterafauna Ungarns

Das wichtigste Ergebnis ist die Auffindung des *Dischistus nigriceps* Loew. Er ist eine seltene, nur in dem südlichen Teil Mittel-Europas, in Süd-Europa und Klein-Asien heimische Art: in diesem Land ist sein *Unikum* in Tiszatarján in Weidenauenwald des Hochwassergeländes gefunden worden.

*Bombylius undatus* var. *diagonalis* Meig.: er lebt in Süd-Europa und Klein-Asien, gefunden in grösster Zahl in Oszlár und Tiszatarján; in anderen Teilen dieses Landes konnte er nicht gesammelt werden. Sein Hauptunterschied gegenüber der Stammform liegt im Muster des Flügels. Es ist charakteristisch für die Stammform, dass die dunkle Färbung ihres Flügels die Zelle  $R_1$  völlig ausfüllt. Die Zelle  $R_1$  des Flügels der Wechselform wird von der dunklen Färbung nicht völlig ausgefüllt, die Spitze der Zelle bleibt in einem Teil klar (Abb. 1.).

*Villa hottentotta* var. *modesta* Meig.: sie ist in Mittel und Süd-Europa, sowie in Asien zu finden. Sie ist neu für die Fauna in Ungarn, ihr *Unikum* ist in Szeged, am Theissufer gefunden worden. Sie und die

Stammform weichen voneinander daran ab, dass sie an der Seite der 7-ten Rückplatte ihres Hinterleibs weisses Haarkleid hat.

In Tiszatarján im Weidenauenwald des Hochwassergeländes habe ich eine grössere Menge des *Rhagio tringarius* L. gesammelt. Er scheint eine ziemlich häufige Art zu sein (mindestens hier); dennoch ist er merkwürdig, denn man unterscheidet mehrere Abweichungen aufgrund seines Hinterleibs. Im Laufe einer näheren Untersuchung der gesammelten Individuen sind neben der Stammform sogar 3 Wechselformen aufgefunden worden, die von der aufliegenden Litteratur in diesem Lande noch nicht mitgeteilt worden sind. Es sind die Folgenden:

*Rhagio tringarius* ab. *punctatus* Loew,  
*Rhagio tringarius* ab. *nigriventris* Loew,  
*Rhagio tringarius* ab. *simplex* Meig.

## 2. Neue Angaben zur Dipterafauna der ungarischen Tiefebene

Im Laufe der Sammlung es waren im Theisstal fünf Arten gefunden worden, die von der Tiefebene aufgrund litterarischer Angaben noch nicht gekannt waren. Diese Arten sind die Folgenden:

*Beris vallata* Forst.: eine seltene Art, erwähnt im Schrifttum unseres Landes nur von Fünfkirchen (Pécs). Sie ist im Theisstal in Tiszatarján gefunden worden.

*Eulalia argentata* Fabr.: sie ist eine in unserem Land nur von einigen Fundorten gekannte seltene Art, im Schrifttum von der Tiefebene nicht mitgeteilt. Im Hochwassergelände der Theiss ist sie in Tiszatarján gefunden worden.

*Laphria fimbriata* Meig.: eine seltene Art, im Schrifttum nur von Simontornya erwähnt. Deshalb wirken ihre drei Fundorte im Theisstal (Oszlár, Szeged, Tiszatarján) zur Klärung der Verbreitung der Art mit, daneben, dass sie auch eine neue Angabe zur Dipterafauna der Tiefebene bedeuten.

*Laphria gibbosa* L.: sie ist selten, von der Tiefebene im Schrifttum nicht mitgeteilt; ihr Fundort im Theisstal ist Tiszatarján.

*Dioctria calceata* Loew: sie ist in grösserer Zahl in Oszlár und Tiszatarján gefunden worden, im Schrifttum von der Tiefebene nicht mitgeteilt.

## 3. Enumeration der Arten gemäss Familien

### *Tabanidae*

1. *Chrysops pictus* Meig.: Tiszatarján.
2. *Chrysops parallelogrammus* Zell.: Tiszatarján.
3. *Chrysops flavipes* Meig.: Hejő-Ufer, Oszlár, Szeged, Tiszaladány, Tiszapalkonya, Tiszatarján, Tokaj. In diesem Land ist sie nicht selten, jedoch gesammelt, bis jetzt zunächst im Hügel — und Bergland. Von der Tiefebene ist sie in dem alten Schrifttum nur von Kalocsa erwähnt worden. Deshalb wirken ihre 7 Fundorte im Theisstal zur Klärung der Verbreitung der Art in der Tiefebene bedeutend mit.

4. *Haematopota italica* Meig.: Oszlár, Tiszabercel. Von der Tiefebene sind im Schrifttum nur zwei Fundorte (Bátorliget, Gyón) mitgeteilt, deshalb ergänzen ihre Fundorte im Theisstal die bisherige Kenntnis der Verbreitung der Art in der Tiefebene gut.

5. *Haematopota grandis* Macq.: Tiszaladány.

6. *Tabanus fulvus* Meig.: Tiszatarján. Seltene Art, im Schrifttum in der Tiefebene nur von Kalocsa mitgeteilt.

7. *Tabanus rusticus* L.: Oszlár, Tiszaladány, Tiszapalkonya, Tiszatarján, Tokaj.

8. *Tabanus distinguendus* Verr.: Oszlár.

9. *Tabanus fulvicornis* Meig.: Oszlár.

10. *Tabanus tergestinus* Egg.: Tiszabercel.

11. *Tabanus autumnalis* L.: Hejő-Ufer, Szeged, Tiszatarján.

12. *Tabanus bovinus* Loew.: Tiszatarján.

### *Stratiomyidae*

13. *Beris vallata* Forst.: Tiszatarján.

14. *Chloromyia formosa* Scop.: Oszlár, Szeged, Tiszatarján.

15. *Stratiomyia longicornis* Scop.: Hejő-Ufer, Oszlár, Szeged, Tiszatarján.

16. *Stratiomyia furcata* Fabr.: Tiszaladány, Tiszatarján. Im Schrifttum sind in der Tiefebene nur zwei Fundorte erwähnt (Kalocsa, Peszér = wahrscheinlich Kunpeszér), deshalb sind ihre zwei Fundorte im Theisstal bedeutend.

17. *Eulalia viridula* Fabr. var. *jejuna* Schrank.: Oszlár. In unserem Lande selten. Im Schrifttum ist sie bisher nur von Kalocsa und Dunaföldvár erwähnt worden.

18. *Eulalia argentata* Fabr.: Tiszatarján.

19. *Eulalia tigrina* Fabr.: Oszlár.

20. *Eulalia hydroleon* L.: Oszlár, Tiszaladány.

21. *Eulalia angulata* Panz.: Tiszaladány.

22. *Nemotelus pantherinus* L.: Oszlár.

23. *Pachygaster atra* Panz.: Szeged.

### *Rhagionidae*

24. *Rhagio annulatus* Deg.: Oszlár. In unserem Lande selten, im Schrifttum nur von Hajós mitgeteilt. Deshalb bestätigen die in Oszlár gefundenen zehn Exemplare die Tatsache des Vorkommens der Art in diesem Lande, um so eher denn die Angabe von Hajós ist sehr alt.

25. *Rhagio tringarius* L.: Tiszatarján.

26. *Rhagio tringarius* ab. *punctatus* Loew.: Tiszatarján.

27. *Rhagio tringarius* ab. *nigriventris* Loew.: Tiszatarján.

28. *Rhagio tringarius* ab. *simplex* Meig.: Tiszatarján.

29. *Chrysopilus aureus* Meig.: Tiszatarján.

### *Asilidae*

30. *Leptogaster cylindrica* Deg.: Oszlár, Szeged, Tiszatarján.

31. *Philocinus albiceps* Meig.: Szeged, Tokaj, Vásárosnamény. In diesem Lande ist er selten, im Schrifttum nur von Bátorliget mitgeteilt.

Dashalb klären seine drei Fundorte im Theisstal die hiesige Verbreitung der Art in bedeutendem Masse.

32. *Dymachus trigonus* M e i g.: Oszlár.

33. *Dymachus praemorsus* L o e w: Hejő-Ufer, Oszlár, Tiszatarján.

34. *Dymachus bimucronatus* L o e w: Hejő-Ufer, Oszlár, Tiszapalkonya, Tiszatarján.

35. *Antipalus varipes* M e i g.: Vásárosnamény.

36. *Machimus rusticus* M e i g.: Hejő-Ufer, Oszlár, Tiszabercel, Tiszatarján. In diesem Land ist er nicht häufig, von der Tiefebene ist er im alten Schrifttum nur von Kalocsa erwähnt worden. Deshalb wirken seine vier Fundorte im Theisstal zur Klärung der Verbreitung der Art in der Tiefebenen in bedeutenden Masse mit.

37. *Epitriptus cingulatus* F a b r.: Oszlár, Szeged, Tiszabercel, Tiszaladány, Tiszatarján, Tokaj, Vásárosnamény. Er ist die im Theisstal in der grössten Zahl vorgekommene *Asilida* Art.

38. *Epitriptus setosulos* Z e l l.: Tiszaladány.

39. *Laphria marginata* L.: Oszlár.

40. *Laphria fimbriata* M e i g.: Oszlár, Szeged, Tiszatarján.

41. *Laphria gibbosa* L.: Tiszatarján.

42. *Dioctria atricapilla* M e i g.: Oszlár, Tiszapalkonya.

43. *Dioctria rufipes* M e i g.: Oszlár.

44. *Dioctria calceata* L o e w: Oszlár, Tiszatarján.

45. *Dioctria linearis* F a b r.: Oszlár, Tiszatarján.

46. *Dioctria linearis* var. *laeta* L o e w: Szeged. Sie ist sehr selten in diesem Lande, im Schrifttum nur von Bátorliget mitgeteilt.

47. *Dasypogon teutonus* L.: Hejő-Ufer, Oszlár, Tiszatarján.

48. *Selidopogon diadema* F a b r.: Tiszabercel, Tiszatarján, Tokaj.

### *Bombyliidae*

49. *Dischistus nigriceps* L o e w: Tiszatarján.

50. *Bombylius pictus* P a n z.: Tiszatarján. Er ist selten in diesem Lande, von der Tiefebene nur von Dabas gekannt, aufgrund einer alten litterarischen Angabe.

51. *Bombylius undatus* var. *diagonalis* M e i g.: Oszlár, Tiszatarján.

52. *Bombylius vulpinus* W i e d.: Oszlár.

53. *Bombylius fulvescens* W i e d.: Tiszatarján.

54. *Systoechus sulphureus* M i k.: Tiszatarján.

55. *Systoechus gradatus* M e i g.: Tiszatarján. In diesem Land selten (Budapest, Kalocsa, Gyón).

56. *Lomatia sabaea* F a b r.: Hejő-Ufer, Oszlár.

57. *Exoprosopa minos* M e i g.: Oszlár, Tiszaladány.

58. *Villa circumdata* M e i g.: Oszlár, Tiszatarján.

59. *Villa hottentotta* L.: Oszlár, Szeged, Tiszaladány, Tiszatarján. In diesem Land scheint sie eine häufige Art zu sein. Gleichwohl habe ich im Schrifttum von der Tiefebene nur einen einzigen Fundort (Bátorliget) gefunden, deshalb wirken ihre vier Fundorte im Theisstal zur Klärung der Verbreitung der Art in der Tiefebenen mit.

60. *Villa hottentotta* var. *modesta* M e i g.: Szeged.

## Therevidae

61. *Psilocephala ardea* F a b r.: Vásárosnamény.
62. *Thereva nobilitata* F a b r.: Oszlár.
63. *Thereva circumscripta* L o e w: Tiszatarján. Im vorliegenden Schrifttum habe ich von Ungarns Gebiet keine litterarischen Angaben für die Art gefunden. Deshalb bedeutet die Mitteilung von Tiszatarján wahrscheinlich eine neue Angabe auch für die Fauna in diesem Lande.
64. *Thereva arcuata* L o e w: Tiszatarján.

\*

In der Tabelle teile ich die Sammelzeittafel der in der Abhandlung befindlichen Arten mit.

### 4. Schrifttum

- Aradi, M. P. (1958): Dasselfliegen — Tabanidae (in: Székessy: Fauna Hung., 14., 9.: Ungarisch).
- Aradi, M. P. (1957): Revision der Tabaniden-Fauna des Carpaten-Beckens (Entom. Mitteil., X, 157—234.).
- Aradi, M. P. (1956): Tabanids from the Carpatian-Basin in the collections of the Hungarian Natural History Museum (Entom. Mitteil. IX, 431—458.).
- Engel, E. O. (1938): Bombyliidae (in: Lindner: Die Fliegen der Palearktischen Region, 4. 1—619.).
- Kröber: Therevidae (1932) in: Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 26. 1—60).
- Pillich, F. (1911): Angaben zur Dipterafauna von Simontornya Entom. Mitteil. 18. (Ungarisch).
- Pillich, F. (1914): Aus der Arthropodenwelt Simontornya's (Diptera).
- Szilády, Z. (1932): Stratiomyidae — Waffenfliegen (in: Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 26, 1—39.).
- Thalhammer (1899): Diptera (in: Fauna Regni Hungariae, Budapest).
- Tóth, S. (1963): Angaben zur Kenntnis der Dipteren im Tale des Tardi-Baches (Entom. Mitteil., XVII. 67—73., Ungarisch).
- Zilahi-Sebess, G. (1961): Die Insekten des Tiszatales (Acta Univ. Szeged, 7, 156—173.).

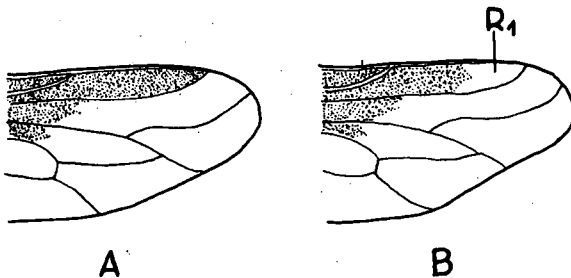


Abb. 1.: Flügelspitze der Stammform (A) und der diagonalen Wechselform (B) des *Bombylius undatus* Mik.



[illegible]

[illegible]